

22/133-135

Zwecke würden ihm - vorausgesetzt, dass er einen befähigten Offizier seiner Mannschaft mit seiner Stellvertretung betraue - drei Monate Urlaub gewährt.

gez. De Charmois

Schomberg

Original, in franz. Sprache, mit Siegel von Schomberg
AH 22, 246-247 - Blatt 246^V und 247 leer

134

1644 [November 10.] Oktober 31., Zürich

A

BRIEF VON HEINRICH UND KASPAR HESS AN AMMANN [BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

Mit diesem Brief möchten sie ihn bitten, dahin zu wirken, dass der Stadt- und Amtsrat das an der letzten Tagsatzung zu Baden erlassene Urteil¹, demzufolge die "weltschen Kremeren und huseriern ... die Eidtgnoschaft reumen sollind", annehme und damit den Zuger Handelsleuten echte Hilfe angedeihen lasse. Die Motive und Ursachen, die zu diesem Beschluss geführt hätten, würden ihm die betroffenen Handelsleute schriftlich zustellen. Aus diesen könne er dann leicht ersehen, dass deren Bitten nicht "unbillich" seien.

Einen diesbezüglichen Einsatz seinerseits würden sie ihm mit "Jeder Zeit fleisiger Spedition Seiner brieffen" vergelten.

1) vgl. EA V 2, 1325 dd

Original, mit Siegel
AH 22, 247a

135

[ca. 1643 Februar 8.] Sexto Idus Februarii, Mailand

A

BRIEF VON MATTHIAS UTTINGER, STUDENT DER LOGIK, AN AMMANN BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

Er kenne niemanden, der besser geeignet wäre als er, der er